

Vorschlag des Intendanten für die Berufung des Landesfunkhausdirektors oder der Landesfunkhausdirektorin gemäß § 23 Abs. 2 Satz 4 Ziffer 2 des NDR-Staatsvertrages

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein stimmte dem Vorschlag des Intendanten zu, den derzeitigen Direktor des Landesfunkhauses Schleswig-Holstein vom 1. November 2017 bis 31. Oktober 2022 erneut in diese Funktion zu berufen.

Bilanz Fernsehen 2016

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein analysierte aktuelle Entwicklungen im Fernsehmarkt in Schleswig-Holstein und die Auswirkungen auf die Ländermagazine des NDR in Schleswig-Holstein. Es wurde festgestellt, dass sich die Fernsehnutzung insgesamt unverändert auf hohem Niveau bewegt. Ein verändertes Angebot im Vorabend führt jedoch zu Verschiebungen der Marktanteile. Der Bereichsleiter Fernsehen im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein gab dem Gremium Auskunft über die Etablierung des neuen Formats „Wie geht das?“ sowie ein verändertes Konzept für „Schleswig-Holstein 18:00“.

Das Schleswig-Holstein Magazin erreichte 2016 einen durchschnittlichen Marktanteil von 26,7 Prozent. Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein beschäftigte sich detailliert mit der Zuschauerakzeptanz nach Einführung des neuen Studios im Mai. Es wurde festgestellt, dass sich diese im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt hat.

Bilanz Online 2016

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein erörterte die Internetnutzung insgesamt sowie die steigende Relevanz der mobilen Nutzung. Das Gremium informierte sich über das im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein erstellte Onlineangebot ndr.de/sh. Die Anzahl der Visits und Page Impressions haben sich im Vergleich zum Vorjahr mit hohen Zuwachsraten deutlich positiv entwickelt. Diskutiert wurde die Relevanz der sozialen Medien als Verbreitungsweg u. a. für Nachrichten.

Bericht des Direktors

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein erörterte programmliche Schwerpunkte der vergangenen Wochen:

- Berichterstattung im Schleswig-Holstein Magazin über die Zukunft des Zeitungsmarktes in Schleswig-Holstein. Das Gremium ließ sich vom Direktor über öffentlich eingeräumte Fehler in dieser Berichterstattung informieren und erkannte den Umgang und die zum Ausdruck gebrachte Fehlerkultur an.

- Ergebnisse einer vom NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein in Auftrag gegebenen Intratest Dimap Umfrage über die politische Stimmungslage in Schleswig-Holstein
- die Auswirkungen der Vogelgrippe auf Schleswig-Holstein
- Sturmflut an der Ostsee
- Themenschwerpunkt zur Barrierefreiheit in Schleswig-Holstein
- Eröffnung der Elbphilharmonie/kurzfristiger Ausfall der Ländermagazine am 11.01.2017.

Das Gremium informierte sich bei dem Intendanten, dem Direktor und den Programmbereichsleitern außerdem über

- die Fortsetzung der Vereinbarung der Landesprogramme mit Radio Bremen über die gemeinschaftliche Produktion des Niederdeutschen Hörspiels
- den von den Landesprogrammen gemeinsam mit Radio Bremen und dem Ohnsorg-Theater zum 29. Mal durchgeführten plattdeutschen Erzählwettbewerb „Vertell doch mal“
- die Benefizveranstaltung „Hand in Hand für Norddeutschland“, im Jahr 2016 zugunsten des Hospiz- und Palliativverbandes im Norden
- die gemeinsam mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein durchgeführte Wahl der Sportler des Jahres
- geplante Informationstage im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein für Händler von Fernsehtechnik, u. a. im Hinblick auf die Umstellung auf DVB-T2 HD
- die Pläne für die Sanierung des Konzertsaaes des Kieler Schlosses.

Termine

Die nächste Landesrundfunkratssitzung in Schleswig-Holstein wird am 6. März 2017 stattfinden.

gez. Peter Eichstädt

Vorsitzender Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein

Kiel, 13. Februar 2017